

Aktionstage

Bringen Sie Ihre Erinnerungsstücke vom Ersten Weltkrieg zu den Aktionstagen. Experten werden diese digitalisieren und die Geschichte dazu für das Online-Archiv erfassen.

Wir würden uns freuen, Sie bei einem der folgenden Aktionstage begrüßen zu dürfen:

Bonn, 12.10.2013, 14:00-17:00

13.10.2013, 11:00-17:00

LVR-LandesMuseum Bonn
Colmantstr.14-16, 53115 Bonn

Aachen, 15.10.2013, 10:00-18:00

Internationales Zeitungsmuseum Aachen
Pontstr.13, 52062 Aachen

Bochum, 18.10.2013, 10:00-18:00

Stadtarchiv - Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
Wittener Straße 47, 44777 Bochum

Bremen, 22.10.2013, 10:00-17:30

Stadtbibliothek Bremen – Zentralbibliothek
Am Wall 201, 28195 Bremen

Berlin, 30.-31.01.2014, 10:00-18:00

Aktionstag, Ausstellung und Konferenz
Staatsbibliothek zu Berlin PK
Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin



Europeana 1914-1918

Das Projekt Europeana 1914-1918 startete 2011 in Deutschland. Seitdem wurden über 30 Aktionstage in elf europäischen Ländern veranstaltet und Abbildungen von über 50.000 Objekten online gestellt. Bis 2014 entsteht so ein einzigartiges europaweites virtuelles Archiv zum Ersten Weltkrieg.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Aktionstagen begrüßen zu dürfen!

Kontakt

Facts & Files - Historisches
Forschungsinstitut Berlin
europeana@factsandfiles.com

www.europeana1914-1918.eu

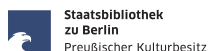
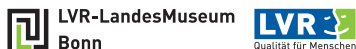
facebook.com/europeana1914-1918

Europeana 1914-1918 100 Jahre Erster Weltkrieg Bilder Briefe Erinnerungen



Haben Sie Erinnerungsstücke aus dem Ersten Weltkrieg? Briefe, Fotografien, Tagebücher, Tonaufnahmen oder Filme? Machen Sie mit und kommen Sie zu den Aktionstagen!

www.europeana1914-1918.eu



Machen Sie mit

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs zum Hundertsten Mal. Das Projekt Europeana 1914-1918 hat sich zum Ziel gesetzt, die privaten Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg zu sichern und im Internet zugänglich zu machen.

Haben Sie eine vergessene Kiste auf dem Dachboden, vielleicht mit Feldpost, Fotos oder dem Militärpass des Groß- oder Urgroßvaters? Gibt es eine Geschichte dazu?

Unter www.europeana1914-1918.eu können Sie Ihre Erinnerungsstücke und Geschichten in das digitale europaweite Archiv zum Ersten Weltkrieg einstellen und zugänglich machen.

Wie Sie vorgehen

Machen Sie Scans oder digitale Fotos von ihren Erinnerungsstücken und speichern Sie diese auf ihrem Computer. Dazu benötigen Sie:

- Digitalkamera, Mindestauflösung 2 Megapixel
- Scanner, Mindestauflösung 300 dpi

Im Internet können Sie sich kostenlos auf www.europeana1914-1918.eu registrieren.

Mit Hilfe eines Formulars können Sie Ihr Objekt näher beschreiben und ihre Dateien (JPG, PDF) hochladen. Digitalisiertes Film- und Tonmaterial kann ebenfalls auf der Projektwebsite eingestellt werden.

Nach der Überprüfung durch die Projektredaktion sind die Inhalte auf der Website öffentlich zugänglich. Ihre persönlichen Daten, z.B. E-Mail Adressen werden selbstverständlich nicht veröffentlicht.

Es wird nur die digitale Version Ihrer Erinnerungsstücke gesammelt. Sie sollten die Rechte an dem Gegenstand bzw. dem Bild besitzen und geben mit dem Upload ihr Einverständnis zur kostenfreien Veröffentlichung im Internet und Nutzung durch Andere (Lizenz CC-BY-SA).

Europeana 1914-1918

Europeana 1914-1918 ist ein Gemeinschaftsprojekt der Europeana Foundation, der Oxford University und nationalen Partnern. Das Projekt startete 2011 in Deutschland mit Aktionstagen in Frankfurt/Main, Berlin, München, Stuttgart, Erfurt, Dresden, Kiel und Regensburg.

Seitdem wurden über 30 Aktionstage in Belgien, Dänemark, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Rumänien, Slowenien und Zypern veranstaltet. Über 4.000 Beiträge mit ca. 50.000 digitalen Objekten wurden online gestellt.

Es ist geplant, das Projekt auf weitere europäische Länder auszuweiten. So entsteht bis 2014 ein einzigartiges virtuelles Archiv mit persönlichen Erinnerungsstücken aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Es ist damit erstmals möglich, eine Vielzahl von privaten Zeugnissen der Kriegszeit aus allen Teilen Europas vergleichend zu erforschen.

Die 2013-14 in Deutschland stattfindenden Aktionstage werden von Facts & Files in Kooperation mit lokalen Institutionen veranstaltet und vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

